



Einladung

zur Antrittsvorlesung von

Univ.-Prof. Dr. Jochen Lawrenz

Bail-in, bail-out.

Wer rettet die Banken beim nächsten Mal?

**Überlegungen zur Wirkungsweise hybrider
Kapitalformen in Finanzinstituten.**

Kontakt

Um Anmeldung wird bis spätestens Dienstag, 17. Mai 2016, gebeten.

Mag. Iris Koll

Tel.: +43 512 / 507 - 30041

E-Mail: veranstaltung-bw@uibk.ac.at

Donnerstag, 19. Mai 2016, 17:00 Uhr

Kaiser-Leopold-Saal, Karl-Rahner-Platz 3



Jochen Lawrenz studierte Internationale Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und an der EDHEC in Nizza. Nach Abschluss des Diplomstudiums im Jahr 2001 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck, wo er im Jahr 2006 mit Auszeichnung promovierte. Es folgte die Habilitationsphase, die mit der Erteilung der Venia im Jahr 2012 erfolgreich endete. Während dieser Zeit war Jochen Lawrenz in den Jahren 2009 und 2010 an der renommierten HEC Université de Lausanne sowohl als Gastwissenschaftler als auch als Lehrender tätig. Nach der Habilitation übernahm er im Jahr 2013 die Lehrstuhlvertretung am Institut für Finanzmarkttheorie der

Leibniz Universität Hannover. Im darauffolgenden Jahr erhielt Jochen Lawrenz den Ruf an die Leibniz Universität Hannover, den er jedoch ablehnte und stattdessen den Ruf auf die Professur für Risikomanagement an der Universität Innsbruck annahm. Als Studienbeauftragter leitet und betreut Jochen Lawrenz den Masterstudiengang „MSc in Banking and Finance“.

In seiner Forschung arbeitet Jochen Lawrenz an den Schnittpunkten der Bereiche Risikomanagement, Corporate Finance und Asset Pricing. Er beschäftigt sich hierbei schwerpunktmäßig mit theoretischen Untersuchungen zu Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen. Im Wesentlichen geht es dabei um Überlegungen, welche Finanzierungsinstrumente für Unternehmen unter Berücksichtigung verschiedener Interessenslagen optimal sein können. Um diese Fragen auf ihren ökonomischen Kern zu reduzieren, werden geeignete formale Modelle aufgestellt und analysiert. Ein Hauptaugenmerk der Untersuchung liegt dabei häufig auf - meist nicht intendierten - Anreizproblemen, die unter anderem zu verändertem Risikoverhalten der Unternehmen führen können. Die Untersuchung und Bewertung von Finanzierungsentscheidungen bekommt zusätzliche wirtschaftspolitische Relevanz, wenn es sich bei den betrachteten Unternehmen um Finanzinstitute handelt. Das Verständnis für die ökonomischen Wirkungsweisen verschiedener Finanzierungsinstrumente leistet dann einen Beitrag zur Diskussion über die geeignete Regulierung von Finanzinstituten. Publikationen von Jochen Lawrenz zu diesem Themenbereich sind gemeinsam mit verschiedenen Koautoren in renommierten Fachzeitschriften wie Journal of Banking and Finance, Journal of Corporate Finance und European Financial Management erschienen.

Antrittsvorlesung

Bail-in, bail-out.

Wer rettet die Banken beim nächsten Mal? Überlegungen zur Wirkungsweise hybrider Kapitalformen in Finanzinstituten.

VON

Univ.-Prof. Dr. Jochen Lawrenz

Fakultät für Betriebswirtschaft

Donnerstag, 19. Mai 2016, 17:00 Uhr

Kaiser-Leopold-Saal der Katholisch-Theologischen Fakultät
Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck

Programm

Grußworte des Rektors

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Tilmann Märk

Grußworte des Dekans der Fakultät für Betriebswirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Jochen Lawrenz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Anschluss zu der Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Buffet. Daher bitten wir um eine zuverlässige Anmeldung per Mail an veranstaltung-bw@uibk.ac.at.